

ASIEN: INDIEN

INDIEN LADAKH REISE

- > Stimmungsvolle, charakteristische Unterkünfte, inklusive Frühstück
- > Transport im komfortablen Auto mit privatem Chauffeur
- > Besuch der tibetischen Nomaden am Salzsee Tso Moriri
- > Zweitägige Tour zu den berühmten Lamyuru- und Alchi-Klöstern
- > Übernachtung in traditionellen Zeltlagern

Mit dieser Reise unternehmen Sie die wunderschöne Überlandreise von Manali nach Leh in [Ladakh](#). Sie reisen durch eine malerische Region über hohe Gebirgspässe im indischen Himalaya. Unterwegs machen Sie einige Stopps, um die überwältigende Landschaft in vollen Zügen zu genießen. Besonders bemerkenswert ist der Besuch der tibetischen Nomaden am Salzsee Tso Moriri. Ein Spaziergang rund um den tiefblauen See ist eine fantastische Möglichkeit, die Landschaft auf sich wirken zu lassen. Von Leh aus besuchen Sie einige Klöster (Hemis, Tikse) in der Umgebung. Außerdem unternehmen Sie einen zweitägigen Ausflug zu den berühmten Klöstern von Lamayuru und Alchi.

Festival-Tipp: In Ladakh finden jährlich bunte Festivals in den verschiedenen Klöstern statt. Anfang September ist ebenfalls das jährliche Ladakhi-Festival in Leh. Während der Klosterfeste finden Musik- und Tanzvorführungen (Cham-Tänze) der Mönche statt. Gerne können wir prüfen, ob es möglich ist, ein Festival in Ihre Reise einzupflegen.

--	--	--

REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft Manali

Sie erreichen Manali am Ende des Kullu-Tals, den Ausgangspunkt Ihrer [Reise durch Ladakh](#). Sie übernachten in einem stimmungsvollen Hotel im alten Teil von Manali. Hier sind Sie noch mitten im traditionellen Dorfleben. Morgens ziehen die Frauen mit ihrem Vieh zu den Feldern, waschen ihre Wäsche an der Pumpe oder bearbeiten die nahegelegenen Äcker. Auch finden Sie zahlreiche Obstgärten in der Umgebung.

2. Reisetag: Manali

Der Name Manali stammt von Manu, dem lokalen Gott von Manali. Der Legende nach hat er in früheren Zeiten die Welt gerettet, nachdem eine große Flutwelle die gesamte Erde unter Wasser setzte und die Menschheit beinahe ausstarb. In Manali kam er auf 2000 Metern Höhe an, und von dort beginnt die aufgezeichnete Geschichte. Das alte Manali hat einen schönen Tempel zu Ehren von Manu und ist von alten Bauernhöfen umgeben.

Einige Geschichten aus dem Mahabharata spielen sich im Kullu-Tal ab. Hadimba, die Göttin aus Dungri, einem kleinen Dorf neben Manali, kommt in dieser Legende als die Frau von Bhima vor, der den Pandava-Brüdern half, gegen ihren eigenen Bruder, der ein böser Dämon war, zu siegen. Noch heute, wenn die Einheimischen mit dem Wetter unzufrieden sind – sei es zu viel oder zu wenig Regen – gehen sie zu Hadimba und opfern einige Ziegen oder Schafe. Das Blut wird von Hadimba verwendet, um die bösen Dämonen milde zu stimmen und dafür zu sorgen, dass das Wetter besser wird.

Der Hadimba-Tempel wurde 1533 erbaut und besteht aus einem vierstöckigen Pagodengebäude mit schönem Holzschnitzwerk.

In der Nähe von Manali befinden sich auch einige heiße Quellen, von denen Vashist die bekannteste ist.

3. Reisetag: Manali - Keylong

Ein langer Reisetag steht auf dem Programm. Doch es ist eine atemberaubend schöne Tour. Sie beginnen mit der Besteigung des Rohtang-Passes (3950 Meter) und werden den Rest der Reise in großer Höhe (3000-4000 Meter) verbringen. Der Rohtang-Pass ist heute eine Attraktion für indische Familien, die hierher kommen, um Schnee zu sehen, Ski zu fahren und zu rodeln. Nach dem Abstieg vom Pass erreichen Sie das grüne Lahaul und fahren weiter nach Keylong, der Hauptstadt von Lahaul (3350 Meter).

Das Lahaul-Tal bildet zusammen mit Spiti die administrative Einheit Lahaul und Spiti. Dennoch hat das Lahaul-Tal einen ganz anderen Charakter. Die Landschaft ist viel grüner und die Bevölkerung ist eine Mischung aus Hindus, Buddhisten und Muslimen.

4. Reisetag: Keylong - Sarchu

Von Keylong fahren Sie in sieben Stunden nach Sarchu. Sie überqueren zwei hohe Pässe, einschließlich des Baralachapasses von 5000 Metern. Es flattern die Gebetsfahnen auf Pfählen und Haufen von Manisteinen stehen herum. Sie haben eine herrliche Aussicht auf die vielen Berge und Orte und legen natürlich auch ein Stein auf einen Manihaufen. In einem Zeltlager bei Sarchu übernachteten Sie auf 4200 Metern Höhe.

5. Reisetag: Sarchu - Tso Moriri

Von Sarchu fahren Sie über die Chang Tang Hochebene zum schönen Tso Moriri Saltzsee. Unterwegs haben Sie eine Chance, den Nomaden mit ihren Herden von Yaks zu begegnen und vielleicht haben Sie das Glück, einen Kyang (tibetischer Wildesel) vorbei rennen zu sehen. Sie übernachteten auf einem Zeltplatz in der Nähe von Karzok.

6. Reisetag: Tso Moriri

In diesem Bereich leben noch die Kampanomaden die als erste das Indus-Tal bewohnten. Sie wurden später von anderen Gruppen in die Chang Tang Hochebene an der Grenze zu Tibet verdrängt. Heutzutage gibt es zwei Arten von Nomaden. Die wahren, die das ganze Jahr über mit ihrem Vieh umher ziehen und sogar die Grenze zu Tibet überqueren und die Halbnomaden, die im Sommer in der Gegend um Tso Moriri wandern und im Winter in Dörfern wie z.B. Karzok leben. Der Tso Moriri See liegt auf 4573 m Höhe, 240 km südöstlich von Leh, in der Nähe der tibetischen Grenze. Der See enthält viele Mineralstoffe und ist Brack. Es gibt viele exotische Vögel, wie seltene Enten und Gänse. Für Wanderer ist es schön am blau-grünen See zu laufen. Besuchen Sie auch die Karzok Gompa, von Nonnen bewohnt.

7. Reisetag: Tso Moriri - Leh

Sie reisen nach Leh, Hauptstadt von Ladakh, 6 Stunden entfernt. Leh liegt auf 3500m Höhe im westlichen Indischen Himalaya. Ladakh wird auch "Klein-Tibet" genannt, weil die Natur, Kultur und Sprache übereinstimmt mit der in Tibet, von vor der chinesischen Invasion. Leh ist ein kleiner Ort mit vielen Hotels, Restaurants, Geschäften und Märkten. Einheimische Frauen verkaufen ihr frisches Gemüse auf dem Bürgersteig der Hauptstraße und tragen ihre charakteristischen hohen Kopfbedeckungen. Ein schönes Bild.

8. Reisetag: Leh

Leh war einst das Zentrum der Handelsrouten aus Zentralasien und ist heute die Hauptstadt von Ladakh, einer der belebtesten Orte, voller Hotels, Restaurants und Geschäfte. Im Zentrum von Leh gibt es drei alte Stupas. Auf einem Hügel im Zentrum von Leh, sehen Sie den alten Palast in Schutt und Asche liegen, etwas oberhalb das königliche Kloster Tsemo Gompa, es verfügt über eine atemberaubende zweistöckige Chamba Buddha-Statue. Sie können Leh oder einige Klöster im Tal auf eigene Faust erkunden. Sie können zum Beispiel eines der folgenden Klöster besuchen: Das Mathokloster, ein Kloster von einem kleinen Orden, wo an jedem Tag um 12 Uhr eine Mittagessen Zeremonie stattfindet, der Sie beiwohnen dürfen. Dieses Kloster aus dem sechzehnten Jahrhundert ist weniger bekannt und daher weniger touristisch. Es gehört zu der seltenen Sakyapa Sekte und die Mönche nehmen sich die Zeit Ihnen alles zu zeigen. Stakna Gompa, bedeutet "die Nase des Tigers" und gehört zum Drukpa-Orden. Es gibt viele alte Gebetsräume und eine spezielle silberne Stupa. Stok ist ein schöner Palast, wo die königliche Familie lebt und hat ein schönes Museum.

9. Reisetag: Leh / Ausflug Hemis und Tikse

Hemis ist das reichste und größte Kloster von Ladakh. Das Kloster ist mit goldenen Statuen und Stupas, eingelegt mit Halbedelsteinen, gefüllt. Dieses Kloster wurde vor vierhundert Jahren, in Nachahmung des Potala Palastes in Lhasa erbaut. Besuchen Sie auch Thiksey, auf einem Hügel gelegen. Das Kloster besteht aus zwölf Etagen. Es ist schon 800 Jahre alt, hat viele alte Tempel und wird von sechzig Mönchen bewohnt. Die berühmteste Buddha-Statue von Ladakh ist der Buddha Maitreya (Buddha der Zukunft).

10. Reisetag: Leh - Lamayuru

Sie fahren nach Lamayuru, zum eindrucksvollen, gegen die Felsen gelegten Kloster. Es hat eine Höhle, in der im 10. Jahrhundert der buddhistischer Lehrer Naropa, Lehrer des Milarepa, jahrelang meditiert haben soll. Das Kloster befindet sich in einer eindrucksvollen Mondlandschaft und die Reise dahin ist atemberaubend schön. Auf dem Weg dorthin können Sie das Kloster von Rizong, ein schönes Kloster aus dem Jahr 1840, wo die Mönche ein konservatives Regime führen, besuchen.

11. Reisetag: Lamayuru - Leh über Alchi

Weiter geht es nach Alchi, das älteste Kloster von Ladakh, aus dem 11. Jahrhundert. Das Kloster wird nicht mehr als Kloster genutzt, sondern dient als Museum der schönen bunten Wandmalereien. Zusammen mit dem Tabokloster in Spiti ist es eines der außergewöhnlichsten Klöster in dieser Region. Es hat die gleiche Mischung aus buddhistischen und Moghul Stil Wandmalereien. In einem der sechs Tempel gibt es drei große, schöne bunte Bilder von Vajrapani, Manjushri und dem Maitreya Buddha. Vor der Rückkehr nach Leh besuchen Sie, wenn die Zeit dazu reicht, das Kloster von Likir. Die Ton-Skulpturen und Fresken hier in den Tempeln, stammen aus dem 13. Jahrhundert. Außerhalb des Klosters steht ein neuer moderner Buddha. In dem Kloster gibt es eine kleine Schule, in dem Jugendliche eine Ausbildung erhalten.

12. Reisetag: Leh

Ein letzter Ruhetag in Leh.

13. Reisetag: Leh - Delhi

Sie fliegen in aller Früh nach Delhi.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.07.2017	31.12.2018	X	995 €
01.01.2026	01.01.2031	✓	1.275 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > ÜN in erwähnten Hotels, inkl. Frühstück
- > Privattransport im Toyota Innova (oder vergleichbar) mit Chauffeur von Manali nach Leh
- > 3 Übernachtungen in einem Zeltlager (Sarchu, Tso Moriri) inklusive aller Mahlzeiten
- > Ausflüge gemäß Programm
- > Eintritt und Genehmigung für den Tso Moriri See

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale/inlands Flüge
- > Sonstige nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder
- > Persönliche Ausgaben
- > Eintrittsgebühren für Sehenswürdigkeiten, sofern nicht anders angegeben
- > Optionale Ausflüge
- > Aufpreis (optional) für komfortablere Hotels

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Indien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **4150 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **95 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 42 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Tag 1: Ankunft in Manali
- > Tag 2: Manali
- > Tag 3: Manali – Keylong
- > Tag 4: Keylong - Sarchu
- > Tag 5: Sarchu – Tso Moriri
- > Tag 6: Tso Moriri
- > Tag 7: Tso Moriri – Leh
- > Tag 8: Leh
- > Tag 9: Leh / Ausflug nach Hemis und Tikse
- > Tag 10: Leh – Lamayuru
- > Tag 11: Lamayuru – Leh via Alchi
- > Tag 12: Leh
- > Tag 13: Leh – Delhi

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.